

W/g

Kommunikation ist Gold ...

... DENN OHNE KOMMUNIKATION IST ALLES NICHTS.

Wenn sich Anfang Oktober mehr als 200 österreichische Aussteller aus allen Bereichen der heimischen Tagungsindustrie versammeln, präsentieren sie ihr aktuelles Produkt- und Leistungsportfolio rund um die verbale und nonverbale Kommunikation.

TEXT: Monika von Pechmann





„KONGRESSE, TAGUNGEN, KONFERENZEN UND SEMINARE sind eine ganz wesentliche wissenschaftliche Kommunikationsplattform, die klar definierte Ziele ermöglichen muss: Ausbildung, Fortbildung, wissenschaftliches Netzwerken, neue Kontakte knüpfen, neue Projekte entwickeln, aber auch persönliche Kontakte knüpfen und vertiefen. Nicht zu vergessen, dass Kongresse und das damit verbundene persönliche Treffen den Austausch von Informationen ermöglichen, der sonst nicht passieren würde“, sagt Christian Mutschlechner, seit 1991 Leiter des Vienna Convention Bureau und seit dem 10. Juni diesen Jahres Präsident des mittlerweile 63 Mitglieder zählenden Dachverbandes der österreichischen Kongressbranche, des Austria Convention Bureau (ACB). Das ACB ist Mitinitiator der Anfang Oktober zum 6. Mal in Folge in der Vienna Hofburg stattfindenden access, eine der größten österreichischen B2B-Fachmessen im touristischen Bereich. Das Vortragsprogramm der begleitenden access academy steht heuer unter dem Titel „Kommunikation ist Gold“ und hinterfragt die Möglichkeiten moderner Kommunikationsinstrumente und deren bestmöglichen Einsatz anlässlich von Kongressen, Tagungen und Seminaren.

„Wissenschaftliche Kongresse sind mehr und mehr dislozierte, zeitlich limitierte, postgraduale Universitäten“, bringt es Christian Mutschlechner auf den Punkt. Entscheidend sei, dass der einzelne Teilnehmer für den Zeit- und Geldaufwand ein Maximum an neuen Erkenntnissen, Kontakten etc. vom Kongress mitnehme. Je höher der individuelle Return on Investment, desto erfolgreicher der Kongress in Summe. Mutschlechner: „Je einfacher es ist zu planen und zu organisieren, je mehr sich der Teilnehmer auf das Wesentliche konzentrieren kann, desto besser. Der Teilnehmer soll sich nicht mehr mit organisatorischen Aufgaben beschäftigen müssen, das Gesamtprodukt Kongress muss für ihn/sie passen.“

Fotos: Birgitte/FotoSpide, Saabard, Himmelhorn/Touristik, Gröbdl, Salzburg/Land, Bilo, Neumann, Arber



CHRISTIAN MUTSCHLECHNER

Direktor Vienna Convention Bureau und seit 10. Juni Präsident des Austrian Convention Bureau, dem Dachverband der österreichischen Kongressbranche

„Als Präsident des Austria Convention Bureau sehe ich mich für die gesamte österreichische Kongressbranche verantwortlich und werde dieses Amt mit vollem Engagement und meinem ganzen Einsatz ausfüllen.“

